

der ökumenischen Christenheit“ (Philips S 08 642 L/30 cm DM 21.—). Hier werden wir hineingenommen in den Lobpreis und die Anbetung der Christenheit in den verschiedensten Kirchen, Völkern und Kontinenten. Der begleitende Kommentar erläutert und verbindet zugleich in lebendiger und allgemeinverständlicher Weise. Mag auch dieser oder jener Wunsch angemerkt werden können — für Pfarrer, Lehrer, Jugendleiter und Arbeitskreise bietet sich damit ein willkommenes und schon lange ersehntes Hilfsmittel an, um den Gemeinden die Wirklichkeit der Ökumene nahezubringen. Man kann nur wünschen, daß weitere Veröffentlichungen dieser Art bald folgen und daß auch kirchliche Verlage sich der hier vorliegenden Aufgaben annehmen.

Nicht unbeachtet sollte bleiben, daß auf röm.-katholischer Seite die Schallplatte als Ausdrucksmittel zwischenkirchlicher Verständigung schon erheblich stärker zum Einsatz gekommen ist. Hierfür sei auf einige Schallplatten hingewiesen, die vom Christophorus-Verlag Herder, Freiburg i. Br., herausgebracht sind. J. P. Michael: „Christen suchen Eine Kirche“ (CLP 75 425/25 cm DM 16.—) enthält ein „Rundgespräch der Konfessionen“, das — 1960 geführt — freilich inzwischen an manchen Punkten überholt ist und auch sonst kleinere Ungenauigkeiten aufweist (z. B. gehören die indischen Lutheraner bisher nicht zur Kirche von Südinien). Vor allem aber liegt das Schwergewicht auf der Rechtfertigung der Stellung Roms zur ökumenischen Bewegung, so daß die Einseitigkeit der Zielsetzung unverkennbar ist.

Erheblich weiter spannt sich der Bogen in dem Hörbild von Johannes Fischer: „Daß alle eins seien. Um die Einheit der Christen in Geschichte und Gegenwart“ (CGLP 75 709/30 cm DM 24.—, Lichtbildserie CH 559, 47 Bilder, schwarz-weiß, DM 12.50). Dem Hörer wird — vielleicht streckenweise zu wissenschaftlich, aber im ganzen überaus abwechslungsreich und anregend, zudem veranschaulicht an Lichtbildern und ergänzt durch kirchenmusikalische Beispiele — ein keineswegs unkritischer Querschnitt durch die Kirchengeschichte gegeben, der allerdings letztlich auch nur von der „Rückkehr“ zu reden weiß. Einige sachliche Unrichtigkeiten stören auch hier (z. B. hat Calvin nicht 1514, sondern 1541 die Genfer Kirchenordnung erlassen; einen protestantischen Kirchenmusiker „Kulman“ gibt es nicht, gemeint ist vielleicht Johann Kugelmann?). Jedoch wird man dieses Hörbild auch in ökumenischen Arbeitsgruppen sicher gerne als Gesprächsgrundlage verwenden. Beiden vorstehend genannten Aufnahmen sind vollständige Texthefte beigefügt.

Einen zusammenfassenden Überblick von großer geistiger Weite und — bei aller Entschiedenheit des Standpunkts — gewinnender persönlicher Wärme bietet der Vortrag von Kardinal Bea: „Die Kirche und die Einheit der Christen“ (CGLX 75 747/30 cm DM 21.—). Was hier von dem Leiter des „Sekretariats für die Einheit der Christen“ zum ökumenischen Problem gesagt ist, macht diese Aufnahme über das II. Vatikanische Konzil hinaus zu einem Besitz von bleibendem Wert.

Anschriften für Mitarbeiter

Studentenpfarrer Dr. Thomas Dell, Mainz, Albert-Schweitzer-Str. 115 / Assistent Klaus Haendler, Münster i. W., Universitätsstr. 13—17 / Oberkirchenrat Arved Hohlfeld, Wiesbaden, Kapellenstr. 63 / Prof. D. Dr. Walter Holsten, Mainz, Kaiserstr. 66 / Prof. Dr. Paul Jacobs, Münster i. W., Saarbrücker Str. 98 / Pfarrer Rudolf Pfisterer, Schwäbisch Hall, Seiferheldstr. 11 / Pastor Ludwig Rott, Frankfurt a. M., Schöne Aussicht 9 / Prof. P. Dr. Thomas Sartory OSB, Abtei Niederaltaich b. Deggendorf/Ndb. / Dr. Hildegard Schaefer, Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 109 / Prof. Dr. Ulrich Scheuner, Bad Godesberg, Beethovenstr. 77 / Prediger Dr. Eduard Schütz, Lübeck, Roekstr. 2 / Vizepräsident Gerhard Stratenwerth, Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 109 / Generalsekretär Dr. W. A. Visser 't Hooft, Genf, 17 Route de Malagnou / Pfarrer Dr. Hans Weissgerber, Allendorf/L. / Prof. D. Dr. Heinz-Dietrich Wendland, Münster i. W., Universitätsstraße 13—17 / Prediger Dr. Günter Wieske, Münster i. W., Norbertstr. 18 / Oberkirchenrat Erwin Wilkens, Hannover-Herrenhausen, Böttcherstr. 8.